



Sehr geehrte Eltern,

täglich berichten die Medien über verzweifelte Menschen, die auf der Flucht sind vor Krieg, Tod, Folter und Terror. Diese Menschen sind gezwungen, ihre Heimat und die vertraute Umgebung zu verlassen, und sie hoffen auf Schutz und ein friedliches Leben in der Fremde, bei uns in Deutschland.

Jeden Tag kommen nach Bayern ca. 100 Flüchtlinge, die auf Städte und Landkreise verteilt und zunächst in Übergangsunterkünften beherbergt werden. Um die dort herrschende Enge zu mildern, übersiedeln in Kempten allein stehende Asylbewerber relativ rasch in Gemeinschaftsunterkünfte, während für Familien mit Kindern eine dezentrale Unterbringung in Wohnungen vorgesehen ist. Hierbei wird v.a. kommunaler Wohnraum genutzt.

Geboren aus der Not wurde vor diesem Hintergrund nun auch die leer stehende ehemalige Hausmeisterwohnung am Allgäu-Gymnasium kurzfristig mit Asylsuchenden belegt. Seit gestern wohnen nun zwei Mütter mit ihren Kindern sowie ein Paar, das bald Eltern wird, bei uns an der Schule. Alle Flüchtlinge stammen aus Nigeria und leben seit Mitte September in Kempten.

Wir wollen unsere afrikanischen Gäste willkommen heißen und ihnen unsere Hilfsbereitschaft anbieten. Wir wollen allen zeigen, dass unsere Schulfamilie weltoffen und tolerant ist. Wir wollen mithelfen, unsere Gäste zu integrieren und ihnen in ihrem neuen Lebensraum, unserem Allgäu-Gymnasium, eine neue „Heimat“ bieten.

Sehr geehrte Eltern, wir bitten Sie hierbei um Ihre tatkräftige Unterstützung, Ihr geschätztes Wohlwollen und Ihren Beitrag zur Verständigung der Völker und Kulturen.

Für Ihr Entgegenkommen und Verständnis bedanke ich mich auch im Namen unserer afrikanischen Gäste.

Mit freundlichen Grüßen

L. Wagner, OStD
Schulleiter